

HERAUSFORDERUNG IN PLEXIGLAS

Die Brunnenskulptur des Künstlers Walti Roth aus Triesen fasziniert durch das gewählte Material, durch Dimension, Aussage und Umsetzung; Licht, Wasser und Glas vereint in einer ungewöhnlichen Symbiose.

VON CHRISTINE BÜCHEL

Vor vier Jahren gewann Walti Roth mit seinem Objekt den Künstlerwettbewerb zur Ausgestaltung des Innenhofes beim Neubau der Liechtensteinischen Kraftwerke im alten Riet in Schaan. «Künstlerwettbewerbe sind in jeder Hinsicht eine grosse Herausforderung und bedin-

gen eine intensive Auseinandersetzung mit Form und Materie», meinte Walti Roth im Gespräch. Gelingen verdeutlicht die Brunnenskulptur die vor-

gegebene Thematik zu Wasserkreislauf und Energieerzeugung. Über einen gigantischen Vorhang aus 37'000 Plexiglasperlen, über eine gebogene Plexiglasplatte und über vier symbolische Turbinen



Walti Roth, Künstler, Triesen

Seit 1985 tätig als Hausmann und Kunsthandwerker. Skulpturen aus Ton, Holz, Beton, Gips. Kurse an der Schule für Gestaltung in Zürich. Teilnahme an zwei Künstlerwettbewerben der Tangente. 1990 erste Ausstellung im Atelier in Triesen. 1992 1. Preis Künstlerwettbewerb LKW Schaan/Errichtung der Brunnenskulptur im Lichthof. 1994/95 Teilnahme ART Liechtenstein. 1996 3. Preis Künstlerwettbewerb Primarschule Vaduz.

sucht das Wasser seinen Weg in das transparente Becken. Unterirdisch gereinigt, setzt das Wasser seinen symbolhaften Kreislauf fort, um danach wieder, aus über zehn Metern Höhe, «wie Regen vom Himmel» zu fallen. Leises Plätschern und

Murmeln beruhigt und fasziniert zugleich; eintretende Sonnenstrahlen lassen die Perlenschnüre in regenbogenartigen Farben leuchten. Ein Jahr dauerte die Arbeit von der Planung bis zur Fertigstellung des aufwendigen Kunstwerkes, wobei

vom Material und der anspruchsvollen technischen Umsetzung her immer wieder unvorhergesehene Probleme auftauchten. Besondere Schwierigkeiten bereitete der gewünschte tropfenfreie Fall des Wassers über den Perlenvorhang.



Eindrucksvolle Innenhofgestaltung beim LKW-Neubau in Schaan. Für den gigantischen Wasservorhang, der sich über drei Stockwerke zieht, wurden über 37'000 Plexiglasperlen von Hand auf ein Stahlseil aufgefädelt.